

R e g i s t e r.

I. Nach den Anfängen der Gedichte.

Abdallah liegt behaglich . . . (Chamisso) . . . 329	Auf der Spur von Durandarte . . . (Diez) . . . 132
Aber wenden wir den Blick . . . (Platen) . . . 180	Auf die Postille gebückt . . . (Woss) . . . 10
Ach! aus dieses Thales . . . (Schiller) . . . 456	Auf halbem Wege unsers . . . (Kopisch) . . . 73
Ach hätt' ich Engelzungen 482	Auf ihren bunten Liedern . . . (Lenau) . . . 448
Ach, was soll der Mensch . . . (Goethe) . . . 470	Auf Menschen sollst du nicht . . . (Arnim) . . . 470
Achelous, Achelous! (Müller) . . . 43	Auf stiller Alm im (Stöber) . . . 422
Ade, Fahr deine Strafen . . . (Spee) . . . 339	Auf Zamora geht der Feldzug . . (Herder) . . 150
Alexander Ipsilanti (Müller) . . . 44	Aus den Garten komm' ich zu . . (Földerlin) . . 3
Allein Gott in der Höh sey ehr . . (Decius) . . 500	Aus der Jugendzeit (Rückert) . . . 454
Allein zu dir, Herr Jesu . . (Schneefing) . . 502	Aus des Meeres tiefem . . . (Müller) . . . 465
Alles zerstob, doch' nißten die . . (Platen) . . 20	Aus fernen Landen kommen . . (Schlegel) . . 90
Als Adam lag im Todeskampfe . . (Rückert) . . 185	Aus jenen heil'gen Schaaren . . (Dusch) . . 334
Als Alexander zu den nackten . . (Rückert) . . 185	Aus Mantua von dem Walle . . (Rückert) . . 350
Als der Sandwirth von . . (Schenkendorf) . . 424	Aus meiner trauten Heimat . . (Fouqué) . . 457
Als die Rede gehört hatte . . (Schlegel) . . 204	Aus tieffer not schrei ich . . . (Luther) . . . 500
Als Gäst' und Fremdling' seid . . (Günther) . . 37	Befiehl du deine Wege . . . (Gerhard) . . . 491
Als jener hinkam (Solger) . . . 28	Bei Andernach am Rheine . . (Schlegel) . . 351
Als Kaiser Rothbart lobesam . . (Ulbrand) . . 259	Bei edlem Blut ein still . . . (Schlegel) . . 87
Als nun die zwölfte Nacht . . (Schwab) . . 390	Bei Gott! kein Nichts ist's . . (Rückert) . . 92
Alsö der küene Danewart 300	Bei einem Wirthe wundermild . . (Ulbrand) . . 440
Als von des Friedens . . . (Földerlin) . . . 468	Bei Maximilian, dem kühnen . . (Witte) . . 128
Als vernommen die Reizvolle . . (Wapp) . . 200	Bei zweien Herren kann kein . . (Günther) . . 37
Als noch verkannt und sehr . . . (Goethe) . . 257	Bist du's, o schmetternd . . . (Rückert) . . . 69
Also hab ich dir nun gesagt . . (Rollenhagen) . . 252	Bloddelines recken 297
Am gewaltigen Meer (Fouqué) . . . 451	Bloß mit zweien Galeassen . . (Calderon) . . 136
Am Tage siehst du still und . . (Stöber) . . 426	Blume! du siehst verpflanzet . . (Klopstock) . . 57
Am Bardar, am Bardar . . (Schmidt-Phis.) . . 421	Brennende Rose (Unbekannte) . . . 71
An Alles leget die Natur . . . (Schefer) . . 131	Brunn alles Heils (Tersteegen) . . . 488
A dem sibenden morgen 272	Castilischen Geschlechts . . (Schlegel) . . . 90
Angekommen jetzt zu Burgos . . (Herder) . . 156	Chidher, der ewig junge, sprach . . (Rückert) . . 469
Annchen von Tharau ist . . . (Dach) . . . 462	Christ, der du bist Tag . . . (M. Weiß) . . . 486
Arm an Beutel, krank an . . . (Goethe) . . 164	Da Aschanes mit seinen . . (Rollenhagen) . . 249
Auch heut hab' ich dich oft vergessen . . . 481	Da Christus geboren war . . (M. Weiß) . . 501
Auf dem Teich dem (Lenau) . . . 449	Da draußen hallen die Schilde . . (Fouqué) . . 424